Bürgerversammlung am 28.10.2025 in der Sporthalle Steinberg am See

Redeskript des Bürgermeisters

Redaktioneller Hinweis: Bestimmte Bestandteile des Redeskriptes wurden in dieser Fassung entfernt. Dazu zählen Begrüßung, allgemeine Hinweise zum Ablauf der Bürgerversammlung, sowie der letzte Teil der Schlussworte; der inhaltlich aussagekräftige Hauptteil ist hingegen unverändert.

Es findet heute bereits die zweite Bürgerversammlung in diesem Jahr statt. Die erste war am 27. Mai 2025 im Café Baumer im Ortsteil Oder, aus Anlass eines besonderen Antrags zur Errichtung einer Indoor-Halle und einer Markthalle gegenüber der Erlebnisholzkugel. Die dort besprochenen Vorhaben ruhen noch bei den Antragstellern, daher kann ich heute dazu keine weiteren Ausführungen vorbringen.

Zur heutigen Bürgerversammlung, ohne besonderen Schwerpunkt, haben wir wieder in unsere Sporthalle eingeladen. Es freut mich, dass Sie alle gekommen sind und Ihr Interesse am gemeindlichen Leben und der Entwicklung unserer Ortschaft zeigen.

Ich werde eine Art Rechenschaftsbericht und Informationen rund um die Entwicklung unserer Gemeinde im Jahr 2025 und vorher an Sie geben.

Warum Bürgerversammlungen?

Im Art. 18 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern steht z. B.:

- Dass in jeder Gemeinde der Erste Bürgermeister mindestens einmal jährlich eine Bürgerversammlung einberuft!
- Dort nur gemeindliche Angelegenheiten Thema sein dürfen
- Das Wort grundsätzlich nur Gemeindebürger erhalten können
- Der Bürgermeister oder ein von ihm Benannter den Vorsitz führt

Zum Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum erstreckt sich hauptsächlich vom 22. Oktober 2024 bis heute, den 28. Oktober 2025. Ich werde Ihnen u. a. über wichtige Punkte aus dem Finanzhaushalt von der Arbeit und den Zielen des Bürgermeisters und des Gemeinderats berichten.

Was konnten wir erledigen, welche Ziele verfolgen wir, was beeinflusst unser Handeln und was stellen wir bzw. ich uns für die nähere und weitere Zukunft für unsere Gemeinde Steinberg am See in den verschiedenen Bereichen vor?

Sie werden erkennen können, dass wir wieder einige wichtige Schritte auf dem Weg hin zur attraktiven Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein „Naherholung und Tourismus am Steinberger See“ gemacht haben.

Wichtig neben der touristischen Entwicklung sind unsere gewerblichen Betriebe, die in Steinberg am See ihren Sitz haben. Sie sind nicht allzu viele, aber sehr wertvoll für unsere Gemeinde. Dort sind Arbeitsplätze entstanden, und natürlich haben wir auch Gewerbesteuereinnahmen.

Aber dazu später ein paar Sätze, wenn ich über die Finanzen unserer Gemeinde berichte!

Gemeinderat und Bürgermeister

Seit der letzten Bürgerversammlung hat sich an der personellen Zusammensetzung des Gemeinderats nichts verändert.

Erster Bürgermeister: Harald Bemmerl (SPD)

SPD-Fraktion: besteht aus dem Fraktionssprecher Klemens Hecht, Erika Oberndorfer, Markus Greimel, Philipp Binner und Ewald Lehmer.

CSU-Fraktion: besteht aus Fraktionssprecher und 2. Bürgermeister Christian Meßmann, Franz Kiendl, Bernd Hasselfeldt, Markus Lang und Fabian Kraus.

FW: vertreten durch 3. Bürgermeister Ingo Ippisch und Johann Baumgärtner.

Die Gemeinde Steinberg am See ist nach wie vor eine völlig eigenständige Gemeinde mit einem Bürgermeister, 12 Gemeinderäten und einem ganz eigenen Haushalt.

Die Anzahl der Räte bzw. Rätinnen wird sich ab der nächsten Kommunalwahl am 08. März 2026 nun doch nicht verändern, da wir laut Zensus die Einwohnergrenze von 2.000 Einwohnern zum Stichtag 30.06.2025 nicht überschritten haben.

Im Amtsblatt vom 17.10.2025 steht die Gemeinde Steinberg am See mit 1.948 Einwohnern.

In 2025 (Stand 01.10.2025) hatten wir bisher:

- 70 Zuzüge
- 60 Wegzüge
- 12 Sterbefälle
- 14 Geburten

In diesem Zusammenhang eine Frage an alle Anwesenden

Im letzten Jahr hatte ich eine Frage an Sie gestellt, deren Lösung Sie am Ende der Versammlung schätzen sollten. Dies kam sehr gut an.

Daher möchte ich auch heute wieder eine Schätzfrage an Sie stellen:

Um es interessanter zu machen, lade ich den oder die beste Tipperin mit Partner zu einem Besuch mit einem Mittag- oder Abendessen an der Holzkugel ein.

Die Schätzfrage lautet: „Wie hoch ist der Anteil der ab 65-Jährigen Steinberger Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde in %?“

Bitte schreiben Sie Ihre Schätzung auf einen der ausliegenden Zettel und werfen Sie diesen in die aufgestellte Box ein – Sie haben Zeit bis zum Ende meines Vortrags.

Wir werden versuchen, noch heute den Gewinner zu ermitteln.

Die Gemeinde und ihre Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Die Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf

Zusammen mit der Gemeinde Wackersdorf sind wir in einer Verwaltungsgemeinschaft. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist Wackersdorf. Die Gemeinde Steinberg am See ist am gesamten Verwaltungsaufwand im Haushalts-Jahr 2025 finanziell mit ca. 26,98 %, entspricht ca. 539.989,90 €, beteiligt.

Die Beschäftigten in der Verwaltungsgemeinschaft sind für beide Gemeinden, Wackersdorf und Steinberg am See, gleich zuständig. Die Aufgaben der Verwaltung sind sehr vielfältig. Bestimmt waren Sie alle schon mal in der VG: wegen eines Ausweises, beim Standesamt oder dem Fundbüro, haben einen Bauplan eingereicht oder sich über die Wasser- und Abwasserabrechnung erkundigt und vieles mehr. Das Bürgerbüro ist für viele Anliegen der Bürger zuständig; z. B. für Ausweise und vieles mehr. Die Damen des Bürgerbüros sind die erste Anlaufstelle des Rathauses. Die Finanzverwaltung kümmert sich um die Finanzen der Gemeinde – also um Haushaltsplanung, Steuern, Gebühren, Zahlungen und Buchführung – und das Bauamt um die notwendige Organisation und Durchführung der baulichen Vorhaben. Die Damen und der Herr im Vorzimmer kümmern sich um die Organisation der Gemeindegremien, verwalten die Sitzungen, halten die Ergebnisse in Protokollen fest und übermitteln diese an die ausführenden Stellen. Dort läuft z. B. auch die Organisation der Gemeindeblätter für Steinberg am See und Wackersdorf ab. Wir haben fachlich sehr gut geschultes Personal, das die Angelegenheiten der beiden Gemeinden und deren Bürger ausgezeichnet abwickelt. Für die Verwaltung der VG ist der VG-Rat mit VG-Vorsitzendem und Vertretern aus den Gemeinderatsgremien der beiden Gemeinden zuständig.

Der Schulverband

Ebenfalls zusammen mit der Gemeinde Wackersdorf gibt es einen gemeinsamen Schulverband – das bedeutet, dass die Steinberger Schulkinder nach der Grundschule, wenn sie sich nicht für eine weiterführende Schule entscheiden, die Mittelschule in Wackersdorf zusammen mit den Wackersdorfer Kindern besuchen. Dieser Schulverband hat, ähnlich wie die VG, ein eigenes Gremium, den Schulverbandsrat mit Schulverbandsvorsitzendem. Natürlich gibt es auch hier wieder einen eigenen Haushalt, in dem die finanziellen Angelegenheiten abgewickelt werden. Die Gemeinde Steinberg am See ist am gesamten Verwaltungsaufwand im Haushalts -Jahr 2025 finanziell mit ca. 7,22 %, entspricht ca. 57.151,71 €, beteiligt.

Zweckverband Kommunales Gewerbegebiet an der A93

Dieser Zweckverband kümmert sich um die Entwicklung des gemeinsamen Gewerbegebiets an der A93. Dort wird nun bald im nördlichen Teil die Erschließung mit Wasser, Abwasserkanal und notwendigen Straßen erstellt. Ich erwarte, dass dort in ein, zwei Jahren mit Bautätigkeit zu rechnen ist.

Mitglieder:

- Stadt Schwandorf (45 % Anteil)
- Gemeinde Wackersdorf (45 % Anteil)
- Gemeinde Steinberg am See (10 % Anteil)

Der Verbandsrat besteht aus Mitgliedern der Verbandskommunen, Vorsitzende sind die drei Bürgermeister. Die Bürgermeister aus Schwandorf und Wackersdorf wechseln sich im Vorsitz ab, der Steinberger Bürgermeister ist bei Bedarf der Vertreter.

Zweckverband Oberpfälzer Seenland

Wir sind seit 1997 Mitglied im Zweckverband. Mitglieder sind: Stadt Schwandorf, Gemeinde Wackersdorf, Markt Schwarzenfeld, Gemeinde Bodenwöhr, Markt Bruck, Stadt Nittenau, Stadt Neunburg v. W., Landkreis SAD, Bezirk Oberpfalz und die Gemeinde Steinberg am See.

Dieser Zweckverband hat die Aufgabe, unser Oberpfälzer Seenland touristisch zu bewerben. Er berät die Gemeinden und vertritt unsere Region auf Urlaubsmessen in Deutschland und darüber hinaus. Alle Gemeinden sind mit ihrem Bürgermeister, begleitet vom jeweiligen Tourismusbeauftragten, Mitglied im Verbandsgremium.

1. Vorsitzender: Landrat Thomas Ebeling
2. Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Falter
3. Vorsitzender: ich

Die Verwaltung des Zweckverbands hat ihren Sitz inzwischen in Steinberg am See an der Erlebnisholzkugel im neuen Eventgebäude. Die Gemeinde Steinberg am See ist am gesamten Aufwand im Haushalts-Jahr 2025 finanziell mit ca. 22.500 € beteiligt.

Zweckverband für kommunale Verkehrssicherheit

(Mitglied seit 01.01.2019)

Zuständig für:

- Überwachung des fließenden Verkehrs
- Parkplatzüberwachung
- Kommunaler Ordnungsdienst – zur Einhaltung der Seeordnung
- Neu ab 2025: Überwachung der Sicherheit auf Fahrrad- und Gehwegen, insbesondere im Bereich Steinberger See.

Der Beitrag richtet sich nach den beauftragten Leistungen, abgerechnet nach tatsächlich geleisteten Stunden. Am Jahresende werden Einnahmen und Aufwand gegengerechnet. 2025 ergab sich ein Überschuss von ca. 10.000 €.

Weiterhin sind wir Mitglied im:

- Wasserzweckverband „Bodenwöhrer Senke“
- verschiedenen Naturschutz-Verbänden und Organisationen

Beschäftigte bei der VG und der Gemeinde

Verwaltungsgemeinschaft (VG) | Beschäftigte bei der VG:

- 1 Geschäftsstellenleiter
- 1 Beamter der 3. Qualifikationsebene
- 16 Vollzeit- und 14 Teilzeitkräfte
- 3 geringfügig Beschäftigte und 1 Auszubildende
- 3 Büchereikräfte (eine ist während der Öffnungszeiten in Steinberg am See)
- 2 Reinigungskräfte

Gemeinde Steinberg am See | Beschäftigte bei der Gemeinde:

- 1 Bauhofleiter
- 5 Bauhofmitarbeiter
- 2 Zusatzkräfte am Recyclinghof
- 7 Raumpflegerinnen
- 5 Beschäftigte in der OGTS (Mittags- und Ferienbetreuung)

- 1 Beschäftigte für die Schüleraufsicht vor Schulbeginn

Statistik: Gemeinderat – Sitzungen und Beschlüsse

Im Berichtszeitraum fand der Gemeinderat zu 13 Gemeinderatssitzungen und 2 Finanzausschusssitzungen zusammen, um die jeweils anstehenden Themen zu bearbeiten und die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Insgesamt wurden bisher etwa 250 Beschlüsse gefasst.

Darüber hinaus fanden folgende Sitzungen statt:

- 3 VG / 2 SV-Sitzungen
- 3 ZV IKG
- 1 ZV Seenland
- 2 ZV Kommunale Verkehrssicherheit
- 1 Gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte Steinberg und Wackersdorf

Hochzeiten und runde Geburtstage

Seit meiner Amtszeit 2014 durfte ich knapp 100 Trauungen im Rathaus Wackersdorf und im Sitzungssaal des Steinberger Rathauses vollziehen. In diesem Jahr war ich bei ca. 52 Geburtstagen und 8 Hochzeitsjubiläen, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Schule, Kinderbetreuung und Bücherei

Ich bin seit 1990 im Gemeinderat und erinnere mich noch gut an die Diskussion Ende der 90er Jahre: „Wie geht's in Steinberg weiter?" Wir beschlossen, dass Steinberg „eine attraktive Wohngemeinde mit dem zweiten Standbein Tourismus am Steinberger See" werden soll.

Zu einer attraktiven Wohngemeinde gehört unter anderem:

- KiTa- und Grundschulangebote im Ort, um Bustransfers zu vermeiden
- gut ausgestattete Einrichtungen mit qualifiziertem Personal

In diesen Bereichen – KiTa und Schule – haben wir in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel investiert, die sich gelohnt haben.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe musste aus Platzgründen aus dem Erdgeschoss der Schule ausziehen. Wir konnten einen Raum im Untergeschoss der Schule so herrichten, dass er für diese Nutzung geeignet ist. Vielen Dank an Anneliese Weber, dass der Umzug so reibungslos geklappt hat! Die durch die KAB unterstützte Einrichtung ist sehr gefragt, und ich bin froh – ebenso wie die Eltern-Kind-Gruppe – dass wir diese Lösung gefunden und umgesetzt haben.

KiTa „St. Martin"

Wir legen großen Wert darauf, für die Kinder unserer Gemeinde ein entsprechendes und ausreichendes KiTa-Angebot zu schaffen. Die Kindertagesstätte St. Martin wurde aufwendig neu gebaut und ein Jahr später erweitert. Dort werden derzeit ca. 67 Kinder betreut:

- 50 Kindergartenkinder
- 17 Krippenkinder

Vertragspartner der Gemeinde ist die katholische Pfarrkirchenstiftung Steinberg, mit sehr guter Zusammenarbeit. Die Leiterin Anja Huber und ihr Team sind hervorragend ausgebildet und informieren bei jedem Elternabend über die Zielsetzungen der KiTa.

BRK-Waldkindergarten „Mooswichtel“

Um allen Steinberger Kindern einen KiTa-Platz zu ermöglichen, wurde der Waldkindergarten „Mooswichtel“ gebaut, ausgestattet mit Wasserklosett und Stromanschluss. Derzeit sind 21 Kinder untergebracht; im Februar kommen weitere 3 Kinder hinzu. Die Nachfrage steigt stark. Vertragspartner ist der BRK Kreisverband Schwandorf. Leiterin ist Anita Maier, die mit ihrem gut ausgebildeten Team den Kindergarten hervorragend organisiert.

Ein Dank an die Elternbeiräte beider Kindergärten, die sich auch finanziell stark einbringen. Die Kindergartenbeiträge wurden für das neue Jahr angepasst, bleiben aber weiterhin eine der kostengünstigsten Lösungen im Landkreis.

Hinweis zum Waldkindergarten:

Liebe Eltern, Walker, Jogger, Radfahrer und Spaziergänger mit oder ohne Hunde: Der Waldkindergarten ist eine gemeindliche Einrichtung für Kinder. Bitte nutzen Sie diese Einrichtung nicht außerhalb der Betreuungszeiten. Hunde dürfen das Gelände nicht betreten. Die Anlage ist videoüberwacht.

Grundschule Steinberg am See

Unsere Grundschule bleibt eigenständig, außerhalb des Schulverbands. Schulleiter ist Dominik Bauer. Derzeit gibt es 3 Klassen:

- 1/2
- 2/3
- 3/4

In diesem Schuljahr wurden 18 ABC-Schützen eingeschult, insgesamt besuchen 73 Kinder die Schule. Dank an den Elternbeirat und den Förderverein Grundschule für ihr Engagement.

OGTS: Offene Ganztagsschule

Die offene Ganztagsschule ist inzwischen nicht mehr wegzudenken. Betreuung nach der Schule bis ca. 14:00 Uhr, inkl. Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, wird angeboten. Vielen Dank an die 5 Betreuerinnen, besonders Sabine Rester als Leiterin. Derzeit nehmen ca. 50 Kinder teil, davon 26 Kinder am Mittagessen-Angebot. Auch Ferienbetreuung ist möglich, erweiterte Betreuung dank Zusammenarbeit mit Wackersdorf ebenfalls. Bei zeitlicher Ausweitung der Betreuung werden zusätzliche personelle, räumliche und finanzielle Anforderungen nötig sein.

Bücherei

Die Bücherei ist inzwischen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg. Dank der hervorragenden Arbeit der Leiterin Christine Kostka und ihres Teams ist die Bücherei eng mit Schule und KiTas vernetzt. Jährlich findet der Sommer-Ferien-Lesewettbewerb statt. 2025 beteiligten sich über 30 Kinder, unterstützt von den touristischen Unternehmern am Steinberger See.

Gemeindliche Veranstaltungen

Die Gemeinde organisiert regelmäßig Veranstaltungen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft. Dazu gehört unter anderem der Ehrungsabend, dessen nächste Ausgabe am 24. Februar 2026 in der Sporthalle stattfindet. Alle interessierten Gemeindebürger sind eingeladen.

Neugeborenen-Empfang

Seit einigen Jahren veranstalten wir einen Neugeborenen-Empfang am Freizeitzentrum, der sehr gut angenommen wird. 2025 pflanzten wir wieder einen Obstbaum und gestalteten die Baumscheibe gemeinsam mit den Geschwisterkindern. Dank an alle Helfer, insbesondere Gartenbauverein, Förderverein Jugendfußball und die Verwaltung.

Neubürger-Empfang

Der Neubürger-Empfang findet ebenfalls jährlich statt. 2025 trafen wir uns am Rathaus beim Dorfbrunnen, besuchten die Kirchen St. Wendelin und St. Martin, das Heimatmuseum und wanderten zum MovinGround, um uns bei einer Pizza näher kennenzulernen.

Finanzen / Haushalt 2025

Ich versuche, den Haushalt 2025 möglichst einfach darzustellen: Er besteht im ersten Teil aus dem „Verwaltungshaushalt“. Dort sind alle Ein- und Ausgaben, die mit den „absehbaren Aufgaben“ der Kommune zu tun haben, abgebildet. Also Personalkosten, Abgaben und Beiträge an Landkreis und andere Verbände, die Abwicklung der gemeindlichen Aufgaben wie Unterhalt der Wege, Straßen, Infrastruktur, gemeindlicher Gebäude und Einrichtungen wie Rathaus, Schule und Kindergärten, des Weiteren die Unterhaltskosten für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und noch vieles mehr. Der Verwaltungshaushalt für 2025 ist mit 5,18 Mio. € veranschlagt.

Der zweite Abschnitt ist der „Vermögenshaushalt“. Er umfasst 2025 ca. 1,72 Mio. €. Im Vermögenshaushalt werden in erster Linie die Investitionen in Neuanlagen, Neubeschaffungen oder größere Maßnahmen dargestellt. In 2024 und 2025 mussten wir die Investitionen etwas zurückfahren, da die Gewerbesteuer gegenüber 2023 erheblich zurückgegangen war und wir trotzdem z. B. an den Landkreis eine erhebliche Summe als Kreisumlage (2025 = 1,04 Mio. €) zahlen mussten.

Als Investitionen in 2025 wurden u. a. geplant:

- Umbau Rathaus – 115.000 €
- Feuerwehrgerätehaus mit Schützenheim – 180.000 €
- Anschaffung eines MZF für die FFW
- Grunderwerb Bereich „Ponyhof“
- Aktivierung Baugebiet Waldheimer-Straße
- Investition Ortskanäle – 120.000 €
- Investition Wasserversorgung – 100.000 €
- Investition in „Wasserloch“ – 60.000 €

Wir hoffen, für 2026 wieder die finanzielle Möglichkeit zu haben, eine weitere Straße mit Wasser und Kanal zu sanieren. Sicher ist dies jedoch noch nicht.

Kredite

Wir versuchen, unseren Haushalt ohne Kredite finanzieren zu können. In den letzten 12 Jahren war dies jedoch zweimal erforderlich: 2016 beim Bau der Abwasseranlagen im Ortsteil Oder und zuletzt 2023 beim Neubau der Waldheimer-Straße für Kanal, Wasser, Bushaltestelle, Querungshilfe, Rad- und Gehweg etc. Die Kredite für „Oder“ sind am Jahresende 2025 erledigt. Die Höhe des Kreditbetrags für die umfangreichen Arbeiten an der Waldheimer-Straße wird am Jahresende unter 1,0 Mio. € sinken.

Für eine Kommune wie Steinberg am See ist dies eine gute Ausgangslage für künftige Aufgaben. Die im Haushalt 2025 geplanten und genannten Maßnahmen werden größtenteils bis zur Haushalts-Erstellung für 2026 umgesetzt werden.

Die Gemeinde Steinberg am See ist an der Aufstellung und Umsetzung von mehreren Haushaltsplänen beteiligt. Die dort jeweils von der Gemeinde einzubringenden €-Beträge sind bereits im Haushalt der Gemeinde berücksichtigt.

Unser Haushalt 2025 umfasst insgesamt: 6.892.690 €

Beteiligt sind wir bei den Haushalten für:

- Verwaltungsgemeinschaft – Gesamt: 2.964.250 €
- Schulverband Wackersdorf/Steinberg – Gesamt: 977.100 €
- Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet an A93 – Gesamt: 559.750 €
- Zweckverband Opf. Seenland – Gesamt: 569.670 €

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben nun die Aufgabe, diesen Haushalt abzuarbeiten und dabei eine bestimmte Mindestsumme als Zuführung für den Haushalts-Plan 2026 zu erwirtschaften. Dies sind mindestens 104.000 €.

Wir unterliegen ständigen überörtlichen Überprüfungen. So müssen wir demnächst unsere Wassergebühren, Abwassergebühren und wohl auch die Friedhofsgebühren neu kalkulieren lassen. In diese Bereiche haben wir in den letzten Jahren investiert, und wir werden wohl Beanstandungen bzw. Aufforderungen erhalten, die Gebühren in diesen Bereichen anzupassen.

Wir als Kommune müssen kostendeckend arbeiten – sonst könnte es passieren, dass uns Förderungen gestrichen bzw. nicht gewährt werden.

Ich denke, wir haben in den letzten Jahren gute Grundlagen gelegt, sodass die Finanzen der Gemeinde zwar nicht üppig, aber sehr solide sind. Wir haben viel investiert und Förderungen von über 5 Mio. € durch entsprechende Antragsstellungen erhalten.

Es wurde gut investiert! Wir sind auf einem guten Weg!

Nun müssen wir, insbesondere unsere Verwaltung, sehr aufmerksam sein, um von den geplanten Milliarden-Förderungen, die die Bundespolitik für Infrastruktur und zur Ankurbelung der Wirtschaft investieren will, beteiligt zu sein. Es wäre super, wenn wir endlich mal bessere finanzielle Unterstützung für Maßnahmen zur Verbesserung und Erneuerung der Infrastruktur erhalten könnten.

Weitere Arbeiten und Maßnahmen

Terrassenüberdachung Waldkindergarten Mooswichtel

Die Terrasse des Gebäudes der Mooswichtel wurde vergrößert. So finden nun alle, bis zu 25 Mooswichtel, einen Platz auf der Terrasse.

Zone 30 im Ort

Der GR hat nach Bürgerbefragung die Zone 30 für den gesamten Ort außer den übergeordneten Straßen, Nittenauer- und Waldheimer Straße, beschlossen. Die Beschilderung wird demnächst nach der bereits vorliegenden verkehrsrechtlichen Anordnung aufgestellt.

Ausfahrt Siedlerstraße in Waldheimer Straße über Radweg

Hier soll ein Spiegel für Autofahrer, die aus der Siedlerstraße kommen, angebracht werden, damit man den Radweg einsehen kann. Zusätzlich wird geprüft, welche weiteren Zufahrten zur Waldheimer Straße als bevorzugt gegenüber dem Radfahrer ausgewiesen werden sollen, um künftigen Unfällen mit Radfahrern vorzubeugen.

Ausfahrt Heidestraße absolutes Halteverbot

Die Heidestraße soll von der Waldheimer Straße bis zur Straße „Hirmerleiten“ ein beidseitiges Halteverbot erhalten, um die Feuerwehranfahrtszone und die Durchfahrt von LKWs durch die Heidestraße sicherer zu machen.

Rückschnitt aller Sträucher an Straßen und Gehwegen

Ein großes Problem ist die Unterlassung des Rückschnitts von Sträuchern an Gemeindestraßen sowie Geh- und Fahrradwegen nach dem Straßen- und Wegegesetz. Wir müssen demnächst die Anwohner noch einmal darauf hinweisen und werden bei Nichtbeachtung die erforderlichen Rückschnitte auch durchsetzen.

„Kommunale Wärmeplanung“

Die Kommunale Wärmeplanung wird derzeit auch für unser Gemeindegebiet ausgearbeitet. In Kürze werden wir das Ergebnis der umfangreichen Untersuchungen erhalten. Auch „Wasserthermie/Seethermie“ wird geprüft – also ob wir das Wasser des Steinberger Sees zur Wärmegewinnung nutzen können. Eine spannende Geschichte – wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten.

Abbiegespur B 85 Straßenbaumaßnahmen / Umleitungen

Hoffentlich sind bald alle Maßnahmen abgeschlossen. Zum einen ärgern uns die vielen Umleitungen, zum anderen werden wir dann bald top Straßen haben. Beim Umbau der Kreuzung B 85 nach Wackersdorf wird bald die Freigabe erfolgen.

Weiteres

Belegungsplan Nutzung Sporthalle

Wir ermöglichen unseren Sport treibenden Vereinen eine kostengünstige Nutzung unserer Sporthalle!

Sportförderung

Für die jugendlichen Mitglieder in den Vereinen unterstützen wir die Vereine auf Antrag mit einem Geldbetrag, um für die ehrenamtlichen Betreuer bestimmte Voraussetzungen schaffen zu können.

Post

Vielen Dank an Kerstin, dass sie die Poststelle im Info-Café übernommen hat. Sonst hätten wir keine Poststelle mehr im Ort.

Parken beim Kirchgang

Liebe Kirchgänger, die Gemeinde hat vor ein paar Jahren den Parkplatz beim Friedhof, erreichbar über die Erlenstraße, entsprechend vergrößert. Das Parken auf dem Dorfplatz wird immer mehr und immer gefährlicher. Viele parken halb oder gar ganz auf der Straße. Kinder und auch ältere Personen queren die Straße. Unsere Bitte: Wenn die ausgewiesenen Parkplätze belegt sind, fahren Sie doch bitte über die Erlenstraße zum Parkplatz vorm Friedhof.

„Schnelle Glasfaser für Alle“

Die Verlegung der Glasfaserleitungen ist abgeschlossen. Die Gemeinde Steinberg am See gehört zu den 50 Gemeinden in Bayern, die als erste eine 100%ige Versorgung mit Glasfaser haben.

Sendemast auf dem Rathaus

Eine erfreuliche Nachricht für alle, die sich an der Bürgerinitiative gegen den Funkmast auf dem Dach des Rathauses beteiligt haben, um den Sendemast vom Rathaus zu entfernen. Der Mast wird noch im November abgeschaltet und anschließend rückgebaut. Dies war eines meiner Ziele – in meiner Amtszeit den Rückbau des Funkmasts vom Rathaus zu erreichen.

Dorffest und Dorfleben

Das Dorfleben ist nun endgültig nach Corona wieder zurückgekehrt. Die Aktivitäten der Ortsvereine finden wieder das ganze Jahr über statt. Bitte melden Sie die Termine 2026! Das Dorffest 2026 hat schon einen Termin – es ist der 01. und 02. August. Vielen Dank an alle, die in den Organisationen und als Helfer aktiv sind!

Mitteilungsblatt

Unser Mitteilungsblatt ist inzwischen eines der besten „Ortszeitungen“ geworden. Es ist ein sehr gut gelungenes Infoblatt mit einer tollen Aufmachung, interessanten Berichten und sehr guten Fotos. Dies, nicht zuletzt dank der eifrigen Mitarbeit der Ortsvereine! Vielen Dank an alle, die Berichte und Fotos liefern. Ich bitte alle Vereine und Einzelpersonen, sich weiterhin einzubringen bzw. auch „Neue“ zu beteiligen und Berichte mit Fotos zu liefern!

Der Steinberger See

Zum Steinberger See, den wir dazu auserkoren haben, unser zweites Standbein bei der Entwicklung unserer Gemeinde als attraktive Wohngemeinde zu sein, darf ich Ihnen mitteilen, dass er auf dem besten Weg ist, dies zu werden. Leider konnten bei der Bürgerversammlung in Oder aufgrund der damals angespannten Lage nicht wirklich Argumente ausgetauscht werden. An der „größten Erlebnisholzkugel der Welt“ wurde an das Gastro-Gebäude eine Eventlokation mit Büroräumen für die Beschäftigten des Opf. Seenlands angebaut. Inzwischen auch eröffnet. Die Seebeschilderung wurde erneuert. Jetzt kann man z. B. die Seeordnung über einen QR-Code ablesen. Die Parkplätze sollen Namen erhalten. Ab November werden wir wieder nur noch drei Parkplätze öffnen und die Winter-Parkgebühren erheben. Auch Elektroautos müssen auf unseren Parkplätzen am Steinberger See Parkgebühren entrichten! Wir konnten den Steinberger See in den letzten 12 Jahren zum Mittelpunkt bzw. Herzstück des Oberpfälzer Seenlands entwickeln. Kein anderer See in Bayern kann

diese Vielfalt für Besucher und Einheimische bieten. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie der See-Triathlon und das Yoga-Festival. Wir haben es geschafft, das „Herz des Oberpfälzer Seenlands“ zu sein! Liebe Steinberger – ich kenne keine vergleichbare Gemeinde!

Dank und Schlussworte

Nun möchte ich aber zum Schluss kommen, auch wenn noch über einige Themen zu berichten wäre. Von neuen Feldgeschworenen bis zur IT-Sicherheit unserer elektronischen Geräte in der Verwaltung, der Schule und dem Bauhof.

Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich für die Gemeinde Steinberg am See das ganze Jahr über zu tun habe, für die sehr gute Zusammenarbeit. Bedanke mich bei einigen auch für ihre Geduld – denn manchmal dauert es ein wenig länger, da wir eine Fülle an Aufgaben innerhalb unserer Gemeinde und der VG zu erledigen haben.

Danke an die gemeindepolitisch engagierten Damen und Herren, besonders die im GR Mitarbeitenden. Ich finde, wir haben gemeinsam unseren Ort in den letzten Jahren weiter nach vorne gebracht!

Besonders DANKE auch den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr und unserer Wasserwacht sowie allen ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern in unseren tollen, aktiven Vereinen und Organisationen.

Bei den Sporttreibenden in den Steinberger Vereinen freue ich mich besonders darüber, dass wir mit Nick Russ vom Schützenverein Auerhahn erstmals einen Deutschen Meister in Steinberg am See haben.

Ich möchte noch daran erinnern, dass wir am 24. Februar 2026 unseren Ehrenabend hier an gleicher Stelle abhalten werden. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge dazu ein!

Ich wünsche mir weiterhin ein gutes Zusammenwirken mit unserer Kirchengemeinde, an der Spitze Herr Pfarrer Sulzer.